

Morgenstern, Christian: Wer vom Ziel nicht weiß (1892)

1 Wer vom Ziel nicht weiß,
2 kann den Weg nicht haben,
3 wird im selben Kreis
4 all sein Leben traben;
5 kommt am Ende hin,
6 wo er hergerückt,
7 hat der Menge Sinn
8 nur noch mehr zerstückt.

9 Wer vom Ziel nichts kennt,
10 kann's doch heut erfahren;
11 wenn es ihn nur brennt
12 nach dem Göttlich-Wahren;
13 wenn in Eitelkeit
14 er nicht ganz versunken
15 und vom Wein der Zeit
16 nicht bis oben trunken.

17 Denn zu fragen ist
18 nach den stillen Dingen,
19 und zu wagen ist,
20 will man Licht erringen;
21 wer nicht suchen kann,
22 wie nur je ein Freier,
23 bleibt im Trugesbann
24 siebenfacher Schleier.

(Textopus: Wer vom Ziel nicht weiß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57191>)